



Landet an der Eigeschau zu Demonstrationszwecken fürs kleine und grosse Publikum: Ein Airbus-Helikopter der Alpine Air Ambulance Birrfeld

BILD: ZVG

BIRR: Gewerbeausstellung Eigeschau öffnet vom 13. bis 15. Oktober im Schulzentrum Nidermatt ihre Türen

Das Eigenämter Gewerbe zeigt sich

An der Eigeschau präsentieren sich zahlreiche Firmen und Institutionen der Region. Geboten wird ein vielfältiges Rahmenprogramm.

ANNEGRET RUOFF

Was lange währt, wird endlich gut. Aufgrund von Corona mussten die Organisatoren der Eigenämter Gewerbeausstellung Eigeschau den für 2020 geplanten Grossanlass kurzfristig verschieben. Doch nun haben sie sich mit voller Kraft wieder ins Zeug gelegt, damit morgen Freitag alles für die Eröffnung im Schulzentrum Nidermatt in Birr bereitsteht. Rund 45 Aussteller präsentieren dem Publikum an drei Tagen ihr Unternehmen und laden es zu Gesprächen und Demonstrationen ein.

Helikopter landet vor Ort

Viel Arbeit für das vierköpfige Kern-Organisationskomitee (OK) unter der Leitung von Thomas Burkard. Der Präsident, Geschäftsführer der Firma Saniburki, Lupfig, die selbst als Ausstellerin an der Eigeschau vertreten ist, sieht der Gewerbeausstellung voller Vorfreude entgegen. «Die Eigeschau ist eine gute Gelegenheit, zu sehen, was unsere Unternehmen und unsere Region zu leisten vermögen», sagt er. «Und selbstverständlich kommen das leibliche Wohl und die Unterhaltung nicht zu kurz.» Indem die Besucherinnen und Besucher an der Eigeschau vorbeikämen, brächten sie dem regionalen Gewerbe Wertschätzung entgegen. Er wünsche sich, dass das Publikum zweieinhalb Tage lang Spass und Freude habe, die Unternehmen zu besuchen und die Vielfalt des Eigenamts zu entdecken, so Burkard. Gefragt nach seinem persönlichen Highlight, antwortet der dieser Tage viel beschäftigte OK-Präsident lachend: «Die ganze Eigeschau ist ein Highlight.»

Die Präsentation der Gewerbetreibenden im Schulzentrum Nidermatt wird ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. So fliegt die Al-



Freut sich auf die Eigeschau: OK-Präsident Thomas Burkard

BILD: ZVG

pine Air Ambulance (AAA) gar mit einem Helikopter an und gibt einen Einblick in ihre Rettungs- und Patiententransporte. Die AAA verfügt über insgesamt sechs Helikopter, darunter die Rettungshelikopter Lions 1 und Lions 3, die auf dem Flugplatz Birrfeld stationiert sind. Als fliegende Intensivstationen werden die nach dem Nächst-Best-Prinzip aufgebauten. An der Eigeschau zeigt die Crew von AAA, was sie draufhat. Für Spannung dürfte auch das beliebte Säulirennen sorgen, das von Albert Vogt vom Bronnhof in Scherz organisiert wird. Er trainiert die Säuli eigenhändig für diese Sportart und ist mittlerweile schweizweit bekannt. Ergänzt wird das Säulirennen mit einem eigenen Wettbüro, bei dem das Publikum auf das schnellste Säuli setzen kann.

Familienfreundliches Programm

Speziell für Familien und Kinder angeboten werden eine Hüpfkirche, ein Bastelzelt sowie Gladiatoren- und Escapespiele. Ein Teil dieses familienfreundlichen Rahmenprogramms wird von der reformierten Kirche Birr, dem katholischen Kirchenzentrum Birrfeld und der BESJ-Jungschär Birr gemeinsam organisiert. Beim Krimispass wiederum kann man einen spannenden lokalen Krimi verfolgen, der einen an verschiedene Orte der Eigeschau führt. Geleitet wird man bequem über eine App auf dem eigenen Smartphone. Verantwortet wird der Krimispass vom Café Communal, wo auch der Start erfolgt. Kleine und grosse Preise gibt es an der Tombola zu gewinnen, die vom regionalen Gewerbe bestückt wurde.

Zum Rahmenprogramm gehört ausserdem die Bimmelbahn, mit der sich die Besucherinnen und Besucher der Eigeschau kostenlos chauffieren lassen können. Der Rundkreis führt über Birr und Lupfig und hält an den Bushaltestellen. Im Gegensatz zur Bimmelbahn dreht die Gartenbahn im Ausstellungsareal ihre Runden. Sie ist neu mit Dampflok unterwegs, und die Passagiere erhalten ein spezielles Ticket als Andenken.

Festbeiz und Shuttlebar

Unter dem Motto «Oktoberfest» verwöhnt Yves Mersch, Küchenchef im «Neuhof», mit seiner Crew die Besucherinnen und Besucher. Dabei stehen frisch zubereitete Produkte und ein familienfreundliches Angebot im Zentrum. Von der Brezel über den Weisswurst über das Backendl-Steak bis zum Schweinsbraten mit Bratkartoffeln wechseln sich deftige und leichte Kost ab. Die Getränkekarte wird mit lokalen Weinen ergänzt, und auch an Desserts solls in der Festwirtschaft nicht fehlen. Wer sich lieber an die Bar setzt, ist beim Badmintonclub willkommen. In der Shuttlebar werden verschiedene Drinks, Shots und Biere, aber auch alkoholfreie Getränke serviert. Ebenfalls im Angebot sind kleine Snacks wie frisch zubereitete Toastsandwiches.

Der Name Eigeschau ist übrigens eine Wortkreation von Werbefachmann und OK-Mitglied Hans Utz. 2014 wurde die ehemals unter dem Namen Biluga bekannte Gewerbeausstellung des Eigenamts umbenannt. Auch der Gewerbeverein Birr-Lupfig wechselte seinen Namen und wurde zum Verein Gewerbe Eigenamt. Der Wortteil «Eige» wird seither in vielen Konstruktionen und für mannigfaltige Anlässe und Produkte verwendet, so etwa für die grosse Feier zum 750-Jahr-Jubiläum von Birr und Lupfig, die letztes Jahr unter dem Titel «Eigefäscht» veranstaltet wurde.

Freitag, 13. Oktober, 17 bis 22 Uhr
Samstag, 14. Oktober, 10 bis 22 Uhr
Sonntag, 15. Oktober, 10 bis 19 Uhr
Schulzentrum Nidermatt, Birr
eigeschau.ch

Inserat



Ständerat:
BINDER

123484 ACM

BRUGG

Unterstützung für regionale Projekte

Die beiden regional organisierten Rotary-Clubs Zurzach-Brugg und Brugg-Aare-Rhein lancieren eine Initiative zur Unterstützung von regionalen Projekten. Die Aktion «Rotary Power» unterstützt nicht nur Projekte von Vereinen, Clubs und gemeinnützigen Organisationen finanziell, sondern bietet auch persönliche Mithilfe durch Mitglieder der beiden Rotary-Clubs an, sogenannte Hands-on-Einsätze. Für den jährlich einmal vergebenen Rotary-Power-Grant von maximal 5000 Franken können sich Vereine, Clubs - Musikvereine, Theatervereine, Kulturvereine und Sportclubs - sowie gemeinnützige Gruppierungen aus den Bezirken Brugg und Zurzach bewerben, die ein Projekt oder einen Anlass planen und auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Die Projekte müssen Non-Profit-Charakter haben und mit Freiwilligenarbeit abgewickelt werden. Als Gegenleistung erwarten die beiden Rotary-Clubs, dass sie beim Siegerprojekt eine Plattform erhalten. Das bedeutet sichtbare Präsenz mit Logo sowie Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Aktion «Rotary Power» wollen die beiden Rotary-Clubs die Freiwilligenarbeit in der Region unterstützen. Freiwilligenarbeit trage zur Erhaltung der lokalen Kultur bei und erschaffe Leistungen und Werte, «die bei voller Bezahlung von üblichen Löhnen niemals finanzierbar wären», erklären die Verantwortlichen der beiden Clubs. Freiwilligenarbeit präge die Lebensqualität der Region massgebend. Vereine, Clubs und gemeinnützige Organisationen können sich bis zum 31. Dezember online unter rotary-power.ch um die Rotary-Power-Unterstützung bewerben. Über die Vergabe wird im Januar 2024 entschieden.

PWF


BRUGG

Mukiturnen

Nach den Herbstferien geht es wieder los! Kinder zwischen 30 Monaten und Kindergarten können mit Mami oder Papi die Turnhalle kennenlernen, turnen und Spass an der Bewegung haben. Das Mukiturnen startet am 18. Oktober und findet mittwochs von 9 bis 9.50 (Turnhalle Umiken) oder am Samstag um 9, 10 oder 11 Uhr (Turnhalle Erle, Brugg) statt. Anmelden kann man sich online via stvbrugg.ch/Mukiturnen. Informationen erhält man bei Fabienne Schneider, Telefon 076 506 15 15.

GA

Inserat



Rosmarie Keller-Haller

Liste 3c
Liberal für 60+
22. Oktober 2023

FDP
Die Liberalen

Warum ich für den Nationalrat kandidiere:

Danke wenn Sie meinen Namen mit der Bezeichnung 3c.07 (siehe Liste 3c für FDP 60+) 2x auf Ihre präferierte Liste setzen

22. Oktober 2023

- weil für «ü-60» die Erfahrung doppelt zählt (Beruf, Familie, Politik)
- weil mich liberale Werte überzeugen
- weil ich für die wirkungsvolle Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen für den Werk- und Finanzplatz Schweiz eintrete

ENTSPRECHEN DIESE ARGUMENTE AUCH IHREN WERTEN?

- Unternehmerin/ Treuhänderin
- Ref. Landeskirche Aargau, Mitglied Rekursgericht
- ehem. Friedensrichterin Bezirk Brugg
- ehem. Bezirksparteipräsidentin FDP